Name: Klasse: Datum:

Teil 1: Lohn- und Manteltarifvertrag

Man unterscheidet zwischen **Lohntarifvertrag** (Gehaltstarifvertrag) und **Manteltarifvertrag (Rahmentarifvertrag).**
Der Lohn- und Gehaltstarifvertrag enthält **Angaben zur Höhe des Lohns.**
Dabei gibt es Unterschiede. Diese Unterschiede richten sich nach der **Arbeitsschwierigkeit und der Vorbildung**. Arbeitnehmer mit einer größeren Vorbildung erhalten in der Regel mehr Lohn. Arbeitnehmer, die schwierigere Arbeiten durchführen, erhalten in der Regel ebenfalls mehr Lohn. Auch die **Dauer der Betriebszugehörigkeit** spielt oft eine Rolle. Je länger du einem Betrieb angehörst, desto höher wird dein Lohn oder dein Gehalt.

Der Mantel- oder Rahmentarifvertrag enthält Regelungen, die für längere Zeit gelten (3-5 Jahre). Hierzu gehören Regelungen zu Arbeitszeit, Urlaub, Kündigung, Arbeitsbedingungen und Mehrarbeit.

(1) Bitte kreuzen Sie richtig an:

Welche beiden Formen der Tarifverträge unterscheidet man? (2/5)

- ○ Betrieblicher und Außerbetrieblicher Tarifvertrag
- ✓ Lohn- und Gehaltstarifvertrag
- ✓ Mantel- und Rahmentarifvertrag
- ○ Lohn- und Manteltarifvertrag
- ○ Gehalts- und Rahmentarifvertrag

Wovon hängt die Höhe des Lohns bei Tarifverhandlungen ab? (3/5)

- ✓ Vorbildung
- ○ Familienstand
- ✓ Betriebszugehörigkeit
- ✓ Arbeitsschwierigkeit
- ○ Alter

Was regelt der Lohn- oder Gehaltstarifvertrag? (1/5)

- ○ Allgemeine Arbeitsbedingungen
- ○ Betriebliche Angelegenheiten
- ○ Urlaubsdauer
- ✓ Höhe des Lohns
- ○ Mehrarbeit

Was regelt der Manteltarifvertrag? (3/5)

- ✓ Kündigung
- ○ Unfallverhütung
- ✓ Arbeitszeit
- ✓ Pausenzeiten
- ○ Urlaub

② Ordnen Sie die Aussagen den beiden Vertragsarten richtig zu:

	Lohntarifvertrag	Mateltarifvertrag
Ein anderer Begriff ist „Rahmentarifvertrag“.	○	✓
Ein anderer Begriff ist „Gehaltstarifvertrag“.	✓	○
Angaben zur Höhe des Lohns.	✓	○
Gilt für längere Zeit.	○	✓
Gilt in der Regel für ein Jahr.	✓	○
Die Dauer der Betriebszugehörigkeit kann eine Rolle spielen.	✓	○
Beinhalt Regelungen zum Urlaub	○	✓
Die Vorbildung kann eine Rolle spielen.	✓	○
Beinhalt Regelungen zur Arbeitszeit	○	✓
Beinhalt Regelungen zur Kündigung	○	✓
Die Arbeitsschwierigkeit kann eine Rolle spielen.	✓	○

③ **Bitte füllen Sie die Lücken aus:**

Man unterscheidet zwischen [Lohntarifvertrag] (Gehaltstarifvertrag) und [Manteltarifvertrag] (Rahmentarifvertrag).

Der Lohn- und Gehaltstarifvertrag enthält Angaben [zur Höhe des Lohns].

Dabei gibt es Unterschiede. Diese Unterschiede richten sich nach der [Arbeitsschwierigkeit] und der Vorbildung. Auch die [Dauer der Betriebszugehörigkeit] spielt oft eine Rolle.

Der Mantel- oder Rahmentarifvertrag enthält Regelungen, die für [längere Zeit] gelten. Hierzu gehören Regelungen zu Arbeitszeit, Urlaub, Kündigung, [Arbeitsbedingungen] und Mehrarbeit.

Arbeitsbedingungen / Lohntarifvertrag / längere Zeit / Manteltarifvertrag / Dauer der Betriebszugehörigkeit / zur Höhe des Lohns / Arbeitsschwierigkeit

4 Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen:

Was wird in einem Lohn- oder Gehaltstarifvertrag verhandelt?

Die Höhe des Lohnes

Neben Arbeitsschwierigkeit und Vorbildung gibt es noch einen Unterschied, der die Lohnhöhe im Tarifvertrag beeinflusst. Welcher ist das?

Die Dauer der Betriebszugehörigkeit

Nennen Sie mindestens drei Regelungen, die sich im Manteltarifvertrag wiederfinden.

Arbeitszeit, Urlaub, Kündigung, Arbeitsbedingungen, Mehrarbeit

5 Finden Sie acht wichtige Begriffe aus dem Informationstext.

Q	W	Y	Z	G	U	S	A	K	L	Z	N	A	V	Z	K	A	U
G	V	Ä	B	K	A	L	R	N	G	Ö	K	R	K	Ä	C	D	N
L	E	E	W	O	R	A	B	E	O	A	J	B	Q	Ü	Ä	U	M
W	U	N	U	A	Ü	K	E	J	P	Q	C	E	D	Y	Z	H	E
F	R	S	Ö	B	T	U	I	Ü	M	J	E	I	M	D	L	W	H
U	L	K	J	C	G	G	T	P	O	T	Ö	T	S	U	E	U	R
B	A	Ü	B	G	C	X	S	C	O	I	E	S	O	U	G	F	A
C	U	N	J	T	W	L	Z	Ö	Ü	N	H	S	T	J	Z	T	R
Y	B	D	Ü	W	J	L	E	A	Y	G	F	C	N	V	P	S	B
Q	Ü	I	W	S	F	Ö	I	Y	W	U	U	H	X	N	Ü	O	E
O	R	G	D	A	R	Z	T	X	T	C	Q	W	K	J	O	W	I
G	I	U	O	P	Ü	Q	Y	Z	J	Y	H	I	F	T	B	M	T
M	A	N	T	E	L	T	A	R	I	F	V	E	R	T	R	A	G
K	V	G	V	I	H	L	U	Y	Z	Ä	B	R	Ü	H	Q	E	Q
B	M	S	W	H	Ö	B	I	V	O	R	B	I	L	D	U	N	G
H	E	L	X	E	Z	Ä	U	R	D	B	Q	G	D	J	J	J	U
L	D	T	Q	X	P	F	M	J	B	Y	J	K	U	K	Ö	W	Y
G	Q	C	Ä	C	Ö	G	J	D	R	W	Q	E	F	S	F	A	A
Y	R	P	V	X	H	Ö	A	V	T	Y	Ü	I	B	I	S	C	T
L	O	H	N	T	A	R	I	F	V	E	R	T	R	A	G	Ö	W

Teil 2: Ablauf von Tarifverhandlungen

Tarifverträge gelten immer nur eine begrenzte Zeit. Diese Zeit nennt man **Laufzeit**. Ist die Laufzeit abgelaufen, so muss ein neuer Tarifvertrag verhandelt werden. Gewerkschaften und Arbeitgeber bilden dann hierzu eine **Tarifkommission**. Die Tarifkommission hat die Aufgabe die **Tarifverhandlungen zu organisieren und durchzuführen**.

Zunächst erfolgen **erste Verhandlungen zwischen Arbeitgeber (-verband) und Gewerkschaft**. Einigen sich die Sozialpartner bei den ersten Verhandlungen auf einen Tarifvertrag, so tritt dieser Tarifvertrag an dem vereinbarten Termin in Kraft. Die ist aber sehr selten der Fall, da die Tarifpartner sehr unterschiedliche Interessen haben und daher oft sehr lange brauchen, bis sie sich einigen.

Können die Sozialpartner sich nicht einigen, so wird **ein unabhängiger Schlichter** hinzugezogen. Ein Schlichter vermittelt, wenn sich Menschen nicht einigen können. Er **versucht eine Einigung herbeizuführen oder gemeinsam einen Kompromiss zu finden.** Ist die Schlichtung erfolgreich, so gibt es einen neuen Tarifvertrag und die Tarifverhandlungen sind abgeschlossen.

1 **Bitte beurteilen Sie, ob dierichtig oder falsch sind. Schreiben Sie jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ in das graue Kästchen.**

Falsch 3x Richtig 4x

Die Zeit, während der ein Tarifvertrag gültig ist, nennt man „Laufzeit“. Richtig

Die Gewerkschaft bildet zu Beginn neuer Tarifverhandlungen eine Tarifkommission, um sich auf die Tarifverhandlungen vorzubereiten. Falsch

Meistens einigen sich die Tarifpartner bereits nach den ersten Verhandlungen.

Falsch

Können die Tarifpartner sich nach den ersten Verhandlungen nicht einigen, so wird ein Schlichter bestimmt. Richtig

Der Schlichter versucht, zwischen den Tarifpartnern eine Einigung herbeizuführen.

Richtig

Der Schlichter muss Mitglied einer Gewerkschaft sein. Falsch

Der Schlichter muss unabhängig sein. Richtig

② **Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen:**

Wie nennt man die Zeit, während der ein Tarifvertrag gültig ist und befolgt werden muss?

Laufzeit

Eine Tarifverhandlung muss organisiert und durchgeführt werden. Wie heißt die Einrichtung, die diese Aufgabe übernimmt?

Tarifkommission

Womit beginnen Tarifverhandlungen?

Mit ersten Verhandlungen

Was geschieht, wenn man sich in einem ersten Schritt nicht einigen kann?

Es wird ein Schlichter hinzugezogen

Welche wesentliche Eigenschaft muss diese Person aufweisen?

Sie muss unabhängig sein.

Ein Schlichter war erfolgreich und konnte die Tarifpartner zu einer Einigung bewegen. Was geschieht nach der Einigung?

Der Tarifvertrag tritt in Kraft.

Welche wesentliche Aussage kann man zu den Interessen von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden machen?

Sie haben sehr unterschiedliche Interessen.

③ Finden Sie mit Hilfe des Worträtsels den nachfolgenden Wortbaustein:

V1 E2 R3 S4 C5 H6 I7 E8 D9 E10 N11 E12

I13 N14 T15 E16 R17 E18 S19 S20 E21 N22

									1 G									
	2 T			3 L	A	U	F	Z	E16	I	T							
	A								W									
4 A	R	B	E18	I13	5 T	G	E8	B	E21	R	V	E12	R3	B	A	N22	D9	
	I				A				R									
	F				R				6 K	O	M	P	R	O	M	I7	S19	S20
	K				I				S4									
	O				F			7 S	C	H	L	I	C5	H	T	E2	R17	
	M				V1				H6									
	M				E10				A									
	I				R				F									
	S				T				T15									
	S				R													
	I		8 U	N	A	B	H	Ä	N14	G	I	G						
	O				G													
	N11																	

1 Einer der beiden Tarifpartner.

2 Organisiert die Tarifverhandlung und führt sie durch.

3 Anderer Begriff für die Dauer eines Tarifvertrags.

4 Der zweite Tarifpartner.

5 Ergebnis der Tarifverhandlungen.

6 Fremdwort für „Einigung“ bei unterschiedlichen Interessen.

7 Vermittler, nachdem die ersten Verhandlungen gescheitert sind.

8 Wesentliche Eigenschaft der Person, die zwischenden den Tarifpartnern vermittelt.

④ **Bitte kreuzen Sie richtig an:**

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (4/6)

- ☑ Nach einer erfolgreichen Schlichtung kann ein neuer Tarifvertrag abgeschlossen werden.
- ☐ Tarifverhandlungen beginnen mit einem Schlichtungsversuch.
- ☐ Der Schlichter muss aus den Reihen der Gewerkschaft oder des Arbeitgeberverbandes kommen.
- ☑ Der Schlichter versucht einen Kompromiss zwischen Gewerkschaft und Arbeitgeberverband zu erzielen.
- ☑ Der Schlichter muss unabhängig sein.
- ☑ Ein Schlichter wird erst dann hinzugezogen, wenn erste Verhandlungen kein Ergebniss bringen.

⑤ Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (2/5)

- ☐ Während der Laufzeit sind Arbeitskampfmaßnahmen erlaubt.
- ☑ Die Laufzeit ist die Dauer des ausgehandelten Tarifvertrags.
- ☐ Arbeitskampfmaßnahmen haben eine bestimmte Laufzeit
- ☐ Nach der Laufzeit eines Tarifvertrags sind Arbeitskampfmaßnahmen verboten.
- ☑ Nach der Laufzeit eines Tarifvertrags muss wieder neu verhandelt werden.

⑥ Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (2/5)

- ☐ Die Tarifkommission verhandelt über den Tarifvertrag.
- ☑ Die Tarifkommission besteht aus Vertretern der Gewerkschaft und des Arbeitgeberverbandes
- ☐ Die Tarifkommission entscheidet über die Gültigkeit eines Tarifvertrags.
- ☐ Die Tarifkommission schlichtet, wenn sich die Tarifpartner nicht einigen können.
- ☑ Die Tarifkommission organisiert die Tarifverhandlungen und führt sie durch.

⑦ Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

- ☐ Tarifpartner haben gemeinsame Interessen.
- ☐ In der Regel erfolgt eine EInigung zwischen den Tarifpartnern bereits nach den ersten Verhandlungen.
- ☑ Trifverhandlungen können sehr lange dauern.
- ☑ Tarifverhandlungen erfolgen zwischen Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden.
- ☑ EInigen sich die Tarifpartner, so tritt der neue Tarifvertrag in Kraft.

Teil 3: Arbeitskampfmaßnahmen

Ist die Schlichtung gescheitert, so erfolgen **Arbeitskampfmaßnahmen**.
Arbeitskampfmaßnahmen sind der „**Streik**“ bei den Gewerkschaften und die „**Aussperrung**“ bei den Arbeitgeberverbänden.
Beim Streik hören die Arbeitnehmer auf zu arbeiten. Dies passiert aber nur, wenn die meisten Mitglieder der Gewerkschaft damit einverstanden sind.
Mindestens **75 Prozent** der Gewerkschaftsmitglieder müssen einem Streik zustimmen.
Diese Abstimmung nennt man **Urabstimmung**.
Durch den Streik wollen die Gewerkschaften Druck auf den Arbeitgeber ausüben. Der kann nämlich dann weniger oder gar nichts mehr herstellen und verliert Geld.

Der Arbeitgeber kann auf einen Streik mit einer Gegenmaßnahme antworten. Das ist die **Aussperrung**.
Bei einer Aussperrung dürfen alle Arbeitnehmer nicht mehr im Betrieb arbeiten. Auch die, die nicht in der Gewerkschaft sind und weiterarbeiten wollen.
Die Arbeitnehmer, die nicht in der Gewerkschaft sind, bekommen dann auch keinen Lohn oder eine andere finanzielle Unterstützung. Die Gewerkschaften stehen dann unter Druck, weil sie anderen Mitarbeitern schaden.
Die Gewerkschaftsmitglieder bekommen während des Streiks **Streikgeld**. Diejenigen, die nicht in der Gewerkschaft sind, bekommen nichts.
Über die Beendigung eines Streiks stimmen die Gewerkschaftsmitglieder in einer **zweiten Urabstimmung** ab. Dabei müssen mindestens **25 Prozent** der Gewerkschaftsmitglieder für eine Beendigung des Streiks stimmen.

(1) Welche der nachfolgenden Aussagen zur „Aussperrung“ sind richtig?

Falsch 2x Richtig 3x

Bei der Aussperrung dürfen nur die Gewerkschaftsmitglieder nicht mehr im Betrieb arbeiten. Falsch

Der Streik ist eine Arbeitskampfmaßnahme der Arbeitgeber. Richtig

Arbeitnehmern, die nicht in der Gewerkschaft sind, wird bei einer Aussperrung der Lohn weitergezahlt. Falsch

Bei einer Aussperrung dürfen alle Arbeitnehmer nicht mehr im Betrieb arbeiten.

Richtig

Bei einer Aussperrung gibt es für Arbeitnehmer, die nicht in der Gewerkschaft sind, keine finanzielle Unterstützung. Richtig

② Welche der nachfolgenden Aussagen zum„Streik“ sind richtig?

Falsch 3x Richtig 5x

Beim Streik legen die Arbeitnehmer ihre Arbeit nieder. Richtig

Die Gewerkschaftsmitglieder bekommen während des Streiks kein Geld. Falsch

Mindestens 50% der Gewerkschaftsmitglieder müssen für einen Streik stimmen.

Falsch

Die Abstimmung über einen Streik nennt man „Urabstimmung“ Richtig

Der Streik dient dazu, Druck auf die Arbeitgeber auszuüben. Richtig

Soll ein Streik beendet werden, so gibt es eine zweite Urabstimmung. Richtig

Bei einem Streik können die Arbeitgeber nichts mehr herstellen und machen Verluste.

Richtig

Es müssen mindestens 50% für eine Beeindigung des Streiks stimmen. Falsch

③ **Bitte ordnen Sie richtig zu:**

Arbeitskampfmaßnahme der Gewerkschaften:	1	2	75
Soviel Prozent der Stimmen werden benötigt, um einen Streik auszurufen:	2	1	Streik
Arbeitskampfmaßnahme der Arbeitgeberverbände:	3	3	Aussperrung
Die mit einem Streik verbundene Absicht:	4	4	Druck ausüben
Finanzierungshilfe für Gewerkschaftsmitglieder während eines Streiks:	5	5	Streikgeld
Bezeichnung für die Abstimmung über die Einführung oder Beendigung eines Streiks:	6	6	Urabstimmung
Soviel Prozent der Stimmen werden benötigt, um einen Streik zu beenden:	7	7	25

④ **Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen:**

Wie heißt die Arbeitskampfmaßnahme der Gewerkschaften?

Streik

Wie heißt die Arbeitskampfmaßnahme der Arbeitgeberverbände?

Aussperrung

Wie heißen die Abstimmungen über den Beginn oder die Beendigung eiens Streikes?

Urabstimmungen

Wieviel Prozent der Gewerkschaftsmitglieder müssen für einen Streik stimmen, damit dieser auch stattfindet?

75%

Mit welchem Ziel erfolgt ein Streik?

Von dem Streik ist die Produktion des Betriebes betroffen.

Das übt Druck auf dieArbeitgeber aus, den Forderungen zuzustimmen.

Welche finanzielle Unterstützung bekommen die organisierten Arbeitnehmer während eines Streiks?

Streikgeld

Wieviel Prozent der Gewerkschaftsmitglieder müssen für eine Beendigung des Streiks stimmen?

24

(5) Welche der nachfolgenden Maßnahmen sind erlaubt? (2/5)?

- ○ Nachdem 60% der Gewerkschaftsmitglieder einem Streik zugestimmt haben, findet der Streik statt.
- ✓ Die Arbeitgeber schließen während der Tarifverhandlungen ihre Betriebe.
- ○ Die Arbeitgeber kündigen den streikenden Gewerkschaftsmitgliedern während der Tarifverhandlungen.
- ○ Alle streikenden Arbeitnehmer der IG Metall erhalten Streikgeld.
- ✓ Der Streik wird beendet, nachdem sich 34% der Gewerkschaftsmitglieder dafür entschieden haben.

Teil 4: Beendigung der Tarifverhandlungen

Wenn der Streik oder die Aussperrung beendet sind, gehen die Verhandlungen weiter. Aufgrund der durch Streik und Aussperrung entstandenen Einkommens- und Produktionsverluste ist eine Einigung jetzt wahrscheinlicher geworden. Sollte man sich immer noch nicht einigen können, so kommt es wieder zu Streiks und Aussperrung, so lange, bis ein Kompromiss gefunden wurde und ein neuer Tarifvertrag in Kraft treten kann.

(1) **Bitte füllen Sie die Lücken aus:**

Wenn der Streik oder die Aussperrung beendet sind, gehen die Verhandlungen [weiter]. Aufgrund der durch Streik und Aussperrung entstandenen [Einkommens- und Produktionsverluste] ist eine Einigung jetzt wahrscheinlicher geworden. Sollte man sich immer noch nicht einigen können, so kommt es wieder zu [Streiks und Aussperrung], so lange, bis ein [Kompromiss] gefunden wurde und ein neuer Tarifvertrag [in Kraft treten kann].

in Kraft treten / weiter / Kompromiss / Einkommens- und Produktionsverluste / Streiks und Aussperrung

(2) Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig?

- ○ Nach Streik und Aussperrung wird erneut ein Schlichter hinzugezogen.
- ○ Weitere Streiks und Aussperrungen sind verboten.
- ✓ Streiks und Aussperrungen zwingen die Tarifpartner wieder an den Verhandlungstisch.
- ✓ Verhandlungen und Arbeitskampfmaßnahmen dauern so lange, bis ein Kompromiss gefunden wurde.

Gemischte Übungen Teil 1-4

1 Bitte ordnen Sie richtig zu:

Ursache dafürt, dass Tarifverhandlungen oft so lange dauern:	1	6	75
Arbeitskampfmaßnahme der Gewerkschaften:	2	9	Lohntarifvertrag
Organisiert die Tarifverhandlungen und führt sie durch:	3	4	Vorbildung
Beeinflusst die Höhe des Lohns:	4	10	Druck ausüben
Arbeitskampfmaßnahme der Arbeitgeberverbände:	5	14	Streikgeld
Soviel Prozent der Stimmen werden benötigt, um einen Streik auszurufen:	6	8	Urabstimmung
Enthält Regelungen zu den Arbeitsbedingungen	7	7	Manteltarifvertrag
Bezeichnung für die Abstimmung über die Einführung oder Beendigung eines Streiks:	8	12	Kompromiss
Enthält Angaben zur Höhe des Lohns:	9	3	Tarifkommission
Die mit einem Streik verbundene Absicht:	10	11	Schlichter
Eine Person, die hinzugezogen wird, wenn die Tarifpartner sich nicht einigen können:	11	13	25
Anderes Wort für „Einigung“ bei den Tarifverhandlungen	12	5	Aussperrung
Soviel Prozent der Stimmen werden benötigt, um einen Streik zu beenden:	13	15	Laufzeit
Finanzierungshilfe für Gewerkschaftsmitglieder während eines Streiks:	14	1	Unterschiedliche Interessen
Bezeichnung für die Dauer, über die ein Tarifvertrag gütlig ist:	15	2	Streik

② Sortieren Sie den Ablauf der Tarifverhandlung in der richtigen Reihenfolge: (1-7)

3	Keine Einigung: Es erfolgt eine Urabstimmung über Arbeitskampfmaßnahmen (Streik).
1	Erste Verhandlungen.
5	Urabstimmung über ein Ende der Arbeitskampfmaßnahmen (Streik).
4	Arbeitskampfmaßnahmen: Streik und Aussperrung
6	Neue Verhandlungen
2	Keine Einigung: Ein Schlichter wird hinzugezogen.
7	Einigung und Tarifvertrag

③ **Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen:**

Was versteht man unter „Laufzeit“?

Die Zeit, für die ein Tarifvertrag gilt.

Welche Aufgabe hat die „Tarifkommission“?

Sie organisiert die Tarifverhandlungen und führt sie durch.

Welche beiden Arbeitskampfmaßnahmen unterscheidet man?

Streik und Aussperrung

Welche Aufgabe hat ein Schlichter?

Er vermittelt zwischen den Tarifpartnern.

Wie nennt man den Tarifvertrag, in dem die Bezahlung der Arbeitnehmer geregelt ist?

Nennen Sie beide Bezeichnungen.

Lohn- und Gehaltstarifvertrag

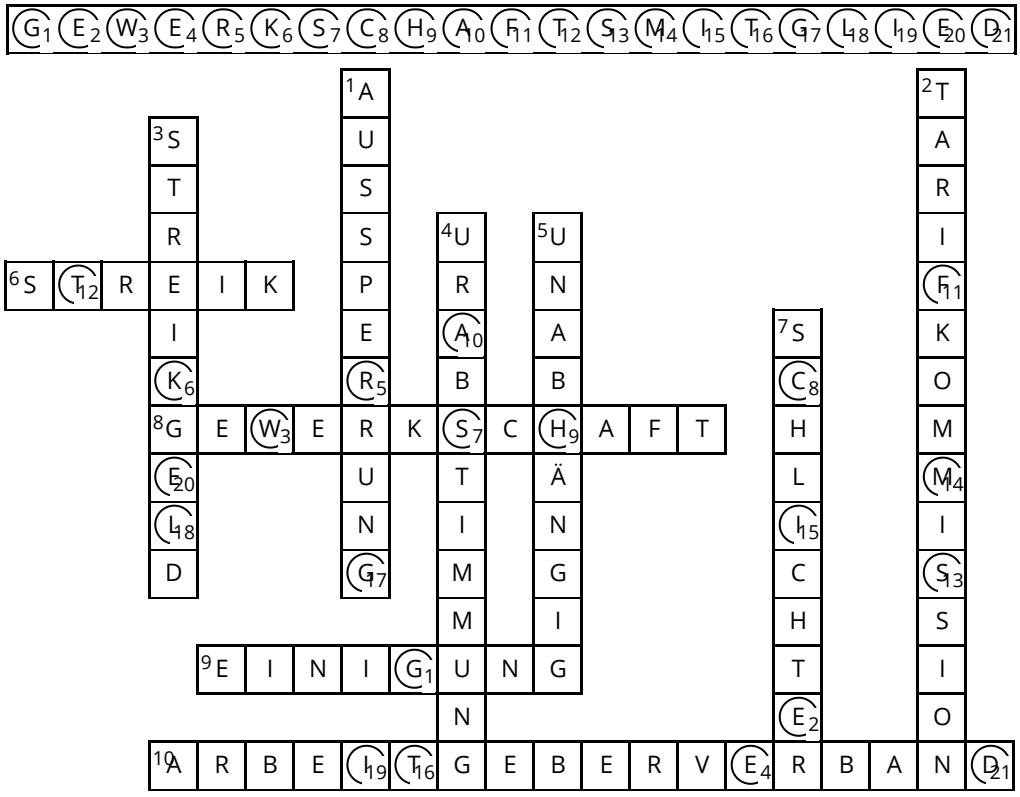
Was versteht man unter einer „Urabstimmung?“

Eine Abstimmung über den Beginn und das Ende eines Streiks.

Was versteht man unter „Streikgeld“?

Eine finanzielle Unterstützung während eines Streiks für Gewerkschaftsmitglieder.

④ **Bitte Finden Sie den Begriff, indem Sie das Kreuzworträtsel lösen:**



1 Arbeitskampfmaßnahme der Arbeitgeber:

2 Organisiert die Tarifverhandlung und führt sie durch:

3 Finanzielle Unterstützung der Gewerkschaftsmitglieder während des Streiks:

4 Abstimmung über Beginn und Ende des Streiks:

5 Eigenschaft eines Schlichters:

6 Arbeitskampfmaßnahme der Gewerkschaften:

7 Vermittler zwischen den Sozialpartnern:

8 Einer der Tarifpartner:

9 Deutsches Wort für „Kompromiss“:

10 Einer der Tarifpartner: